



Sehr geehrte Damen und Herren !

Wie sagte einst Abraham Lincoln, 16. Präsident der Vereinigten Staaten: „Man kann alle Menschen einige Zeit für dumm verkaufen. Man kann auch einige Menschen alle Zeit für dumm verkaufen. Aber man kann nicht alle Menschen alle Zeit für dumm verkaufen.“

Neuer Brunnen leider ade

Am Plan der Architekten Widmann/Wagner für die Neugestaltung des Oberen Marktes in Hallein hat alles wunderbar ausgesehen. Bewohner und Wirtschaft waren begeistert. Ein moderner Brunnen mit einem kleinen Rinnsal, dazu eine Art Podium mit Sitzgelegenheiten. Einen beträchtlichen Teil der Kosten hätte die heimische Wirtschaft aufgebracht. Aber die Stadt sagte nein. Die Folge- und Wartungskosten seien zu hoch. Schade. Jetzt ist es zu spät. Die Pflasterarbeiten sind in vollem Gange. Es gibt dort aber einen alten Brunnen und dieser sollte nun unbedingt – ebenso wie das Wetterhäuschen – an dieser Stelle erhalten bleiben und würde den schönen Platz bei einer entsprechenden Einbeziehung enorm aufwerten.

Die Zukunft des Zinkenkogels

Die Zukunft des Sportbergs Zinkenkogel war im Frühjahr noch ungewiss, da ein Grundbesitzer einer Vertragsverlängerung nicht zustimmte. Die SPÖ Hallein startete eine Unterschriftenaktion, um das Familienskigebiet zu erhalten. So gut – so richtig. In der Zwischenzeit ist der Vertrag unterfertigt und nun kann, wie bereits mehrmals angekündigt, über Investitionen nachgedacht werden. Eine Studie soll Klarheit bringen, ob die Gelder in den Sommer- oder/und Winterbetrieb fließen. Nachdem die Zukunft gesichert ist, übergibt die SPÖ eine Petition für die Erhaltung, die das Stadtoberhaupt nicht annimmt. So gut die Absicht der SPÖ auch war, die gewollte Übergabe der Unterschriften erfolgte einfach zu spät, da bereits alles geklärt war. Trotzdem - nehmen wir die Petition einfach als Unterstützung bei den Ent-

scheidungen für eine gute Zukunft des Halleiner Hausberges.

Stopp der Zersiedelung

Ohne regionalpolitisches Denken sind die schon so weit fortgeschrittenen Zersiedelungen und die immer neuen Gewerbegebiete nicht in den Griff zu bekommen. Es ist erschreckend. Jede Stadt bzw. größerer Ort sieht bei den Einfahrten gleich aus. Alles gleich und genormt: Einkaufsmärkte, Möbel- und Autohäuser, Schnellimbisse, Gewerbebetriebe und so weiter. Jeder Bürgermeister möchte natürlich Steuern lukrieren. So sind zwischen Puch und Hallein auf 5 km 11 (!) Lebensmittelmärkte angesiedelt. Es sind daher gemeinsame Lösungen notwendig. Ein Denken über den Tellerrand, sprich eigene Gemeinde, hinaus. Wir möchten eigentlich nicht mehr hören, warum es nicht geht und nicht funktioniert. Sondern Vorschläge und Lösungen, wie es gehen könnte.

Erfolgsgeschichte Moonlight-Shopping

Die Erfolge langer Einkaufsnächte hängen natürlich auch vom Wettergott ab. Und dieser müsste heuer eigentlich ein Halleiner gewesen sein. Alle waren zufrieden. Die vielen tau-

send Besucher, die Geschäftsleute und natürlich auch die ARGE Stadtmarketing, die als Veranstalter das gut eingeführte Konzept etwas adaptiert hat. Die Besucher wandelten auf einem roten Teppich durch die Stadt, die auf den wichtigsten Plätzen erfreulicherweise autofrei war und so die Schönheit der historischen Stadt prächtig in Szene setzte.

Stadtfest 2017

Nach dem unglücklichen Verlauf des heurigen Stadtfestes muss im kommenden Jahr ein Neustart erfolgen. Wer das Fest ausrichten darf, ist noch offen. Die Stadt will wieder eine Ausschreibung durchführen. Was meiner Meinung nicht unbedingt notwendig ist. Weshalb hat man eine ARGE Stadtmarketing installiert? Dass diese Feste veranstalten kann, wurde zum Beispiel bei den Moonlight-Shoppings und den Festen rund um die Baustelle bestens bewiesen.

Der Frühling ist zwar schön, doch wenn der Herbst nicht wär, wär zwar das Auge satt, der Magen bleibt aber leer (Friedrich von Logau – 1605 – 1655).

In diesem Sinne noch wunderschöne Herbsttage. *Ihr Josef Wind*



Bezirkshauptmannschaft übersiedelte

Seit Montag neue Adresse: Schwarzstraße 14

HALLEIN - Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaft Hallein übersiedelten am vergangenen Wochenende in das neue Gebäude in der Schwarzstraße 14. Alle Telefonnummern und Emailadressen bleiben gleich. Das neue Verwaltungs- und Servicezentrum ist mit Bahn, Bus, Rad und zu Fuß gut zu erreichen. Funktionalität, Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit und Erreichbarkeit sind die wich-

tigsten Kriterien, an denen sich der Bau orientiert. Das Gebäude ist zur Gänze barrierefrei. Der Entwurf für die neue Bezirkshauptmannschaft stammt von Architekt Ludwig Kofler. Bauträger und Generalunternehmer sind die Hillebrand GmbH in Wals-Siezenheim und die Schölzl GmbH aus Bayerisch Gmain. Die Kosten für den Grunderwerb und die Errichtung betragen rund 12,7 Millionen Euro brutto.

Im Bild links eine Luftaufnahme vom neuen Gebäude am Almfluss. Bild: LMZ

Inhalte

Aktuell

Zinkenlifte gesichert Seite 6
175 Jahre Prangerschützen in Oberalm Seite 16

Leute

Peter Simonischeks erste Liebe etc. Seite 12/13

Sport

Walkner-Tannenberger beim Fuschlseelauf Seite 20

Reportage

Reisebericht Südafrika Seite 18

Veranstaltungen

Rusty in Kaltenhausen Seite 19

Impressum

HALLO HALLEIN Regionalmagazin
Medieninhaber, Verleger:
Medien Service GesmbH,
5411 Oberalm, Halleiner
Landesstraße 36/1
Telefon 06245 87432 Fax 06245 71987
Herausgeber, Alois Frauenhuber
redaktion@hallo-hallein.at
Redaktion: Josef Wind: j.wind@sbg.at
Telefon 0664 0664 3826265
Anzeigenverkauf:
anzeigen@hallo-hallein.at
Grafik & Layout: Medienservice GmbH
Druck: Medien-Druck Salzburg GmbH.
Einlangende Fotos werden
ausnahmslos honorarfrei veröffentlicht
www.hallo-hallein.at

Telefon-Fundraiser (w/m)

Teilzeit (16-30 h/W)



Als renommierter Dienstleister für Telefon-Fundraising telefonieren wir für namhafte Non-Profit-Organisationen (z.B: Ärzte ohne Grenzen) und unterstützen diese bei der Spenderbetreuung. TeleDIALOG ist Mitglied des „Österreichischen Fundraising Verbandes“.

Sie wollen einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen und sind auf der Suche nach einem langfristigen Arbeitsplatz?

Für den Standort Hallein suchen wir kommunikationsstarke, lebenserfahrene und sozial engagierte Telefonisten. Wir freuen uns auch auf ältere Bewerber!

**Bewerbungen an: Frau Barbara Egger, job@teledialog.at, Tel. Nr.: 0662/6577-6581
TeleDIALOG Fundraising GmbH Österreich, Salzachtalstr. 86, 5400 Hallein**

Gehalt (30 h/Woche): brutto € 1.078,- (Bereitschaft zur Überzahlung)

Bauende früher als geplant

Hochwasserschutz Salzach schreitet zügig voran



Im Bild Ministerialrat Dipl.-Ing. Dr. Heinz Stiefelmeyer, Projektleiter Baudirektor Ing. Peter Gumpold, Bürgermeister Gerhard Anzengruber, Bauleiter Ing. Friedrich Auer. Bild: Stgm

HALLEIN - Kürzlich besuchte Ministerialrat Dipl.-Ing. Dr. Heinz Stiefelmeyer, der für Schutzwasserwirtschaft zuständige Abteilungsleiter im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) die Stadt. Bürgermeister Gerhard Anzengruber, Baudirektor Ing. Peter Gumpold (Projektleiter der Stadt), Ing. Friedrich Auer (Bauleiter des Landes Salzburg) und Stadtamtsdirektor Erich Ange- rer führten Heinz Stiefelmeyer durch die Baustelle und erläuterten die Bauabschnitte 04 (Wes- selpromenade, Steinhauserpro- menade) und 05 (Pingitzzerkai, Rainerkai, Stadtbrücke, Maut-

torpromenade). „Es ist Groß- artiges geleistet. Jeder Euro ist gut investiert. Trotz der gewal- tigen Leistungen für einen 100- jährlichen Hochwasserschutz in Hallein sollten die Verantwort- lichen und die Bevölkerung immer berücksichtigen, dass es leider auch Hochwasserereignisse ge- ben kann, die ‚darüber‘ liegen, für die also auch dieser Schutz nicht mehr ausreicht“, sensibili- sierte Stiefelmeyer. Bürgermeister Gerhard Anzengruber freut sich über den perfekten und zügigen Projektablauf und informierte, dass das geplante Bauende No- vember 2016 wahrscheinlich deutlich unterschritten werden kann. JOSEF WIND



Herbert Wahrstätter und Bürgermeister Gerhard Anzengruber. Bild: Stgm

Freibadsaison mit durchwachsender Bilanz

HALLEIN - Fast 40.000 Ba- degäste besuchten das Freibad Hallein. Anfang der Saison gab es durch die Wetterkapriolen einen schlechten Start, in den letzten Wochen konnte dank des guten Spätsommerwetters aber viel aufgeholt werden. „Wir erreichen einen statistischen Mit- telwert, es ist das zehntbeste Er- gebnis in einem zwanzigjährigen Vergleich“, stellte Bürgermeis- ter Gerhard Anzengruber eini-

germaßen zufrieden fest. Und weiter: „Wir haben eine schmu- cke Badeanlage mit großer Lie- gewiese, die von unserem Be- triebsleiter, Herbert Wahrstätter, mit seinem Team bestens betreut wird. Auch für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Wir bemü- hen uns, auch im kommenden Jahr neue Attraktionen anzu- bieten und so diese städtische Freizeitanlage zeitgemäß wei- terzuentwickeln.“

Halleiner Gemeindetag im Salzburg Museum

Salz- und Keltenstadt bietet ein vielfältiges Programm

HALLEIN – Im Zuge der Lan- desausstellung „Salzburg 20.16“ wird sich die Stadt Hallein am Samstag, 15. Oktober, von 11 bis 16 Uhr im Innenhof des Salzburg Museum in all seinen Facetten zeigen. Es beginnt mit dem Auf- marsch des Bürgercorps und der Bürgercorpskapelle mit anschlie- ßendem Konzert am Mozartplatz. Nach Begrüßung durch Bürger- meister Gerhard Anzengruber gibt es musikalische Beiträge der Bürgercorpskapelle, des Kir- chenchors und des Musikums. Die Modeschule Hallein präsentiert das Halleiner Dirndl, Sudhaus, Schmiede und Kunstraum ProAr- te zeigen die Kultur- und Krea-

tivszene, Salzwelten, Kelten- und Stille Nacht – Museum sowie der Tourismusverband berichten über das historische Kulturerbe und die touristischen Destinationen. Für kulinarische Highlights sorgen die Halleiner Bäuerinnen, die Confiserie Braun, die Brennerei Gughlof, Hofbräu Kaltenhausen sowie Spitzenkoch Hermann Gf- rerer jun. und Hohlwegwirt Ernst Kronreif. Höhepunkt des „Hal- lein-Tages“ wird um 17 Uhr die Aufführung des Dürrnberger Schwerttanzen am Residenzplatz sein. Begleitet von den Dürrnber- ger Weihnachtsschützen und der Bergknappenmusikkapelle.

JOSEF WIND



Jubiläums-Tarock mit vielen Hallein-Bildern

Der Salzburger Graphiker Werner Hölzl, er gestaltete auch die Motive im Dürrnberger Keltendorf, hat anlässlich 200 Jahre Salzburg bei Österreich ein Jubiläums-Tarock entworfen. Die 54 aufwändig gestalteten Karten zeichnen die Zeit zwischen 1816 bis 1849 nach. Zahlreiche Karten sind auch mit Motiven aus Hallein gestaltet. Seit August sind die Karten im Buchhan- del und im Keltenmuseum erhältlich. Bild: Privat



Der romanische Turm mit dem barocken Helm, Ansicht von Nordwest, aus dem frühen 20. Jahrhundert (Bild: ÖKT).



Heute prägt der ‚neue Turm‘ als markantes Bauwerk das Bild der Halleiner Altstadt. So Michael Neureiter (im Bild): „Ich denke, das Gedenken an den Brand, den Turmeinsturz und den neuen Turm soll daran erinnern, dass katastrophale Ereignisse durch die Initiative und Tatkraft der Menschen überwunden werden können.“

Vor 50 Jahren bekam Hallein einen neuen Kirchturm

Michael Neureiter als Nachbar im „Gruberhaus“ erinnert sich an den Neubau

HALLEIN - Mitten im Zweiten Weltkrieg brach am 22. März am Georgsberg „aus nie geklärter Ursache im südlichen Klostertrakt... ein Feuer aus und griff rasch auf die Klosterkirche über... Die Flammen wurden durch Funkenflug auf die Stadtpfarrkirche übertragen und erfassten auch die Kreuzwegstation („Drei Kreuze“) an der alten

Dürnbergstraße“, berichtete Peter Husty im Salzburg-Archiv (1993). Und weiter: „Die Tatsache, dass gerade drei kirchliche Stätten beinahe gleichzeitig Feuer fingen, lässt die Vermutung auf Brandstiftung zu, die sich jedoch nicht beweisen lässt.“ Das Augustinerkloster auf dem Georgsberg wurde schwer beschädigt und am 26. September

1945 stürzte der romanische Turm der Halleiner Stadtpfarrkirche in sich zusammen. 1965 kam Johann Rasp als Dechant und Stadtpfarrer nach Hallein und ergriff nach 20 „turmlosen Jahren“ Jahren die Initiative: Nach Plänen Jakob Adlharts wurde an derselben Stelle ein neuer Turm in Betonbauweise errichtet, der wieder ein Pyramidendach wie

vor 1788 erhielt. Am Rupertitag, dem 24. September 1966, wurde das Kreuz des neuen Kirchturms aufgesteckt. Dabei stießen nach altem Brauch die Handwerker an der Turmspitze mit Weingläsern an und warfen diese dann in die Tiefe. Michael Neureiter konnte als Ministrant ein nur am Stiel gebrochenes Glas sichern. JOSEF WIND



Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

In Zukunft bessere Noten!

- Ausgezeichnete Nachhilfe in allen Fächern und für alle Schularten
- Kompetent von der Volksschule bis zur Matura
- Jetzt den Grundstein für den Erfolg in der Schule legen und anmelden!

www.schuelerhilfe.at

Hallein • Salzachtalstraße 6
Tel.: 06245 - 83 255

2 Unterrichtsstunden gratis



Frank Drechsler: Die Tennengauer Messe - das wichtigste Schaufenster der heimischen Wirtschaft.

Bild V. Tschematschar



Tennengauer Messetage mit vielen Highlights

150 Aussteller informieren über Neuheiten und aktuelle Trends

HALLEIN - Die Tennengauer Messe - das wichtigste Schaufenster der heimischen Wirtschaft – findet vom 14. bis 16. Oktober (jeweils 10 bis 18 Uhr) wieder auf der Pernerinsel statt. Es werden an die 15.000 Besucher erwartet, die sich bei mehr als 150 Ausstellern informieren wollen. Von A wie Auto bis Z wie Zentralheizung. „Denn bei keiner Messe in und um die Bezirkshauptstadt ist die Vielfalt so groß, wie bei Halleins traditionellster Messe, die nunmehr zum 16. Mal ihre Pforten öffnet“, so Veranstalter Frank Drechsler.

Der Eintritt ist frei.

Bauen und Wohnen

Im Mittelpunkt der Messetage steht einmal mehr „Bauen und Wohnen“. Den Besuchern erwarten viele Neuigkeiten, Trends und aktuelle Entwicklungen. Fertigteilhaus oder Eigenheim vom Baumeister, neue Fenster oder Sanierung, welche Heizung, Solaranlage und Energiesparen, Wintergarten, Schwimmbad, Möbelsektor – alle Fragen werden beantwortet.

Gesundheit und Schönheit

Die Firma Lampert informiert bei den „Venentagen“ in der Gesundheitsstraße über Symptome,

Behandlungsmöglichkeiten und bietet einen kostenlosen Venenfunktionsstest, Präsentation der Palette modischer Stützstrümpfe, ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen und weitere tollen Angebote.

Trendiges Outfit

Weitere Highlights werden in Halle 1 präsentiert. Von der neuen Schuhmode über trendige Outfits bis hin zum passenden Schmuck.

Sicherheit rund ums Haus

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst berät die Besucher über die neuesten Alarmanlagen und Diebstahlschutz im Freigelände.

Autos und Fahrräder

In den Hallen 4 und 1 und auf dem Freigelände zeigen Halleins Autohändler alle Neuheiten. Nirgendwo kann man besser vergleichen, fachsimpeln und gusteren. Außerdem kann man sich über die neuesten Fahrrädern bestens informieren und diese auch testen.

Essen und Trinken

In der Alten Saline warten köstliche Schmankerl auf die Besucher und dazu ein Bier aus der Spezialitäten Manufaktur Hofbräu Kaltenhausen.

hallein
tennengauer messe
Eintritt frei

bauen
 wohnen
 auto
 freizeit
 landwirtschaft
 wellness
 gesundheit

14.-16. Oktober 2016
 10.00 bis 18.00 Uhr
 5400 Hallein | Alte Saline | Pernerinsel

Hotline 0664/1201901 | www.orion-messen.at



Flohmarkt des Lions-Club Hallein am 5. November

HALLEIN – Für den großen „Halleiner Flohmarkt“ des Lions-Clubs gibt es heuer erstmals neue Öffnungszeiten. Der weit über die Grenzen bekannte Markt findet am Samstag, 5. November, von 9 bis 17 Uhr in der Salzberghalle statt. Spendentage sind am 3. und 4. November von 13 bis 19 Uhr, wo die Ware in gebrauchsfähigem Zustand abgegeben werden kann. Mit dem Reinerlös wird wieder in Not geratenen Menschen sowie sozialen und caritativen Organisationen bei Notfällen geholfen.

Von 15.09. bis 31.10.2016

VW FAHRER TAGE

SICHERN SIE SICH JETZT BIS ZU **€ 3.000,-¹⁾**

Bei Kauf eines neuen Volkswagen bis zu € 2.000,-²⁾ VW Fahrer Bonus und weitere € 1.000,-³⁾ bei Finanzierung über die Porsche Bank.



1) Der Gesamtbonus setzt sich aus dem VW Fahrer Bonus u. Porsche Bank Bonus zusammen. 2) Bis zu € 2.000,- VW Fahrer Bonus bei Kauf eines neuen Volkswagen (für ausgewählte Modelle), wenn Sie bereits einen Volkswagen fahren u. dieser aktuell auf Sie zugelassen ist. Gültig bei Kauf (Datum Kaufvertrag) u. Zulassung bis 30. 12. 2016. Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur 1 x in Anspruch genommen werden. Nur für Privatkunden. 3) Bis zu € 1.000,- Bonus bei Porsche Bank Finanzierung. Mindestlaufzeit 36 Mon., Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig bis 30. 12. 2016 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Ausgen. Sonderkalk. für Flottenkunden u. Behörden. Stand 08/2016. Symbolfoto. Alle Boni sind Richtpreise inkl. NoVA u. MwSt. Boni werden vom Listenpreis abgezogen. Solange der Vorrat reicht. Kraftstoffverbrauch: 4,7 - 7,8 l/100 km. CO₂-Emission: 123 - 180 g/km.

PORSCHE
HALLEIN

5400 Hallein, Porscheweg 9
Telefon 06245/83333-0
www.porschehallein.at

FACHMARKT

REI

**WERKZEUG • SANITÄR • ELEKTRO
FARBEN • BESCHLÄGE • GARTEN
• HAUSHALT**

*Ihr Spezialist für
Bauen & Wohnen*

Ihr hagebau Partner

Kletzlgutweg 8 (Abzweiger von Europastraße)
5400 Hallein • www.rei-baumarkt.at
Tel. 06245 / 805 20

GARTENZEIT = REI ZEIT



€ 7,99

Chrysanthemen Busch XXL 21 cm Topf



€ 29,95

Chrysanthemen 33 cm Topf



€ 4,49

Chrysanthemen 15 cm Topf



€ 8,99

Chrysanthemen Trio 19 cm Topf



€ 2,29

Erika gracilis „Beauty Queen“ 10,5 cm Topf



€ 1,99

Calluna 10,5 cm Topf



€ 0,69

Viola Verschiedene Farben 9 cm Topf



€ 2,49

Dendranthema „Spinnenblüte“ 12 cm Topf



€ 7,99

Hebe „Green Boys“ Jumbo 17 cm Topf



€ 0,69

Cineraria maritim 9 cm Topf



€ 4,49

Dendranthema „Rainbow wist“ 14 cm Topf



Substral
Rasendünger
Winter-Fit
Für ca. 100 m²

€ 19,95

Mehr Infos finden Sie auf unserer Homepage www.rei-baumarkt.at

Das REI-Team berät Sie gerne
MO - FR von 8.00 - 18 Uhr & SA von 8.00 - 17.00 Uhr

Kurzmeldungen

Das ehrsame Kuchler Gewerbe

KUHL – Beim traditionellen „Schusterjahrtag“ in Kuchl wurde in der Zunftherberge „Zur goldenen Stiege“ drei Gesellinnen und 19 Gesellen „freigesprochen“. Dazu gehört auch der Spruch „Hoch lebe das ehrsame Kuchler Gewerbe“ und ein Schluck aus dem Zunftbecher. Die Kuchler Gewerbebezunft besteht seit 1522.

„Edition Maroni“ aus Kaltenhausen

HALLEIN - Die Spezialitäten-Manufaktur Hofbräu Kaltenhausen hat wieder das beliebte „Maroni-Bier“ eingebracht, das bereits erhältlich ist. Braumeister Dr. Günther Seeleitner: „Es handelt sich hier um ein untergäriges, kastanienrotbraunes, besonders cremig-samtiges Bier mit vollmundigen Eindruck dem Geschmack reifer Edelkastanien“. Stammwürze beträgt 16,9 °, 6,9 % Volumen Alkohol. Na dann prost.

Rotary wählte neuen Präsidenten

HALLEIN – Der Rotary Club Salzburg-süd wählte einen neuen Vorstand. Präsident Alex Eymann, Sekretär Franz Kurz, Vortragsmeister Christian Platzer, Schatzmeister Walter Antosch, Foundation-Beauftragter Kurt Angerer, Rechnungsprüfer Johannes Edelsbacher und Erwin Seeauer.

Ausbildung in der Pferdewirtschaft

OBERALM – In der Landwirtschaftlichen Fachschule Winklhof ist die Nachfrage für eine Ausbildung in der Pferdewirtschaft, die es schon seit 20 Jahren gibt, riesengroß. Für 20 Plätze haben sich 48 Mädchen und Burschen angemeldet. „Wir bilden Pferdewirte aus, die später Dienstleistungen wie Reitunterricht oder Kutschenfahrten anbieten können“, so Schuldirektor Georg Springl.

Torte für Peter Simoniscek

HALLEIN – In der vergangenen Ausgabe berichteten wir ausführlich über das Fest zum Abschluss der Festspielsommers im Lokal „Zum Fass“. Dabei wurde Schauspieler Peter Simoniscek eine Torte zum 70. Geburtstag überreicht. Diese Torte fertigte und spendete Elke Siorpaes Nedoschinsky (Elke's-Naehmobil).

Die Zukunft des Zinkenkogels

Investitionen in Sommer- oder Winterbetrieb – Studie wird erarbeitet

HALLEIN – Wie berichtet, wurde nun der Vertrag zwischen der Stadt und einem Grundbesitzer unterfertigt und somit die Nutzung des Sportberges Zinkenkogel langfristig abgesichert. Nun kann, wie von Bürgermeister Gerhard Anzengruber angekündigt, auch über die Zukunft des Halleiner Hausberges nachgedacht bzw. entsprechende Konzepte ausgearbeitet werden. Der Winterbetrieb wird wie gewohnt ablaufen, bei der Beschneigung gibt es deutliche Verbesserungen. Bisher konnten Lift und Schneekanonen auf Grund des Stromkontingents nicht gleichzeitig betrieben werden. „Nun ist dies möglich und auch beim Schleplift können die Beschneigungsanlagen eingeschaltet wer-

den“, so Geschäftsführerin Gabi Pichler. Bei der Sommerrodelbahn gab es das beste Ergebnis seit der Eröffnung im Jahr 2000. Seit Mai wurden bereits rund 53.000 Fahrten mit dem „Kaltenblitz“ durchgeführt. Dadurch konnte das Defizit aus dem vorigen Winter von etwa einer Million Euro auf rund 600.000 Euro vermindert werden. Ob künftig in den Winter- oder Sommerbetrieb investiert werden wird, ist noch offen. Derzeit arbeitet ein Innsbrucker Beratungsunternehmen an einer Machbarkeitsstudie, die in Kürze präsentiert werden soll. Bürgermeister Gerhard Anzengruber tendiert eher an den Ausbau des Sommerbetriebs mit „Nischenprodukten“, wie die Errichtung

einer Downhill-Strecke und einer Flying-Fox-Anlage oder ähnlichem.

Zinkenlifte-Petition

Als Anfang April die Zukunft der Zinkenlifte an einem seidenen Faden hing, startete die SPÖ Hallein eine Unterschriftenaktion. SPÖ-Stadtrat Alexander Stangassinger wollte nun die Petition mit rund 1000 Unterschriften an den Bürgermeister übergeben. Der Stadtchef verweigerte die Annahme. Er sieht darin eine Verunsicherung der Bevölkerung, „zumal ja bekannt ist, dass der Sportberg Zinkenkogel erhalten bleibt und wir nur auf die Vertragsunterschrift gewartet haben, um für die Zukunft zu planen“. JOSEF WIND



So einen Winter wie 2011 bräuchten wir wieder einmal. Ein Blick vom Wieserhördl.

Bild: J. Wind

Skigebiet hofft auf schneereichem Winter

Weiter warten auf die notwendigen Investitionen in Gaißau-Hintersee

GAISSAU – Das kleine, aber feine Skigebiet steht auf wackligen Beinen. Die vielfach angekündigten Investitionen wie Beschneigungsanlage, eine neue Gondelbahn auf den Anzerberg oder eine Kapitalaufstockung wurden immer wieder verschoben. Noch Ende Mai kündigte Gernot Leitner an, dass bis Mitte Juni die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Nun ist Leitner – der auch 2014 für Olympiabewerbung Salzburgs zuständig

war – nicht mehr Geschäftsführer. Stattdessen scheint in dieser Funktion der 42-jährige Chinese Yang Zheng im Firmenbuch auf. Hier sieht man auch die Eigentümerverhältnisse: 75 % hält die J&Y Holding-Group in Peking, 10 % Albert Ebner, Hotelier in Hintersee, 8 % Leitners Masterconcept GmbH und 7 % Wolfgang Mayrhofer. Wie geht es nun weiter? Betriebsleiter Martin Wallmann sieht es optimistisch: „Das nun ein Chine-

se Geschäftsführer ist, scheint gewöhnungsbedürftig. Er ist ein umgänglicher Mensch und wir hatten schon gut verlaufende Gespräche gegeben“. Derzeit sind Martin Wallmann und seine Truppe dabei, alle Vorbereitungen für die Wintersaison zu treffen. Und alle hoffen, dass genügend Schnee kommt. Denn um das so beliebte, leicht erreichbare und wunderschön gelegene Skigebiet wäre es jamerschade. JOSEF WIND



Andi Pilz vor dem renovierten Bürgerhaus am Kornsteinplatz. Bild: J. Wind

HALLEIN – Im vergangenen Jahr wurde der Kornsteinplatz neu gestaltet, ein Teil des Busverkehrs auf die Pernerinsel verlegt, neue Lokale kamen – aber das ehemalige Rittner-Haus aus dem Jahr um 1485, das eigentlich aus drei Häusern besteht, harrte seiner neuen Bestimmung. Also trat Bürgermeister Gerhard Anzengruber an Architekt David Hu-

ber und Immobilienentwickler Andreas Pilz heran, ob sie Interesse hätten, das Haus „auf Vordermann“ zu bringen, inklusive Installierung eines Gastronomiebetriebes. Gesagt, getan, die beiden gründeten eine Firma und begannen vor 10 Monaten mit dem Umbau. Sie übernahmen die von der EBG vor einigen Jahren bei Eva Habersatter-Lindner

Modernes Leben im alten Bürgerhaus

Neun Wohnungen und eine istrische Konoba mit Gastgarten

beauftragten Umbaupläne, adoptierten diese etwas und errichteten neun Wohneinheiten, von der 46 m² Wohnung mit Dachterrasse bis zur 86 m² Wohnung mit großem Garten. David Huber und Andi Pilz gingen bei der Sanierung Hand in Hand mit dem Denkmalschutz, vermischten Althergebrachtes wie Holzdecken, historische Stufen und alte Steinwände mit modernen Elementen, erneuerten die gesamte Elektrik, bauten einen Lift ein und durch die vielen Dachfenster sind das Treppenhaus und die Wohnungen hell und freundlich, wie man es so bei einem Altstadthaus niemals vermuten würde. Bürgermeister Gerhard Anzengruber zeigte sich bei einer Besichtigung hochofreut: „Mit David Huber und Andi Pilz haben wir zwei Menschen gefunden, die die Schneid haben, einem solch

alten Haus neuen Glanz zu geben“. Die Firma Huber/Pilz sucht übrigens laufend Altstadthäuser, um daraus modernen Wohnbau zu schaffen.

„Konoba“ mit istrischen Spezialitäten

Und Anfang November wird im Erdgeschoß der 44-jährige Halleiner Fuad Gradasevic eine Konoba eröffnen. Das ist ein kleines Restaurant, wie man es in Istrien oft findet. Es werden Fisch- und Muschelgerichte angeboten, aber auch Steaks und Pasta. „Damit wollen wir istrische Lebensfreunde nach Hallein bringen“, so Fuad Gradasevic. Zumal vor dem Haus ein Gastgarten errichtet wird, der auch am Samstag, dem Markttag, offen hat. Dies hat auch den Vorteil, dass an dieser Seite keine Autos mehr durchfahren können. JOSEF WIND



Alles Neu im Neualmerhof

Am 1. Oktober eröffnet Ramona Hemetsberger in Hallein-Neualm das Traditionsgasthaus Neualmerhof. Die Halleinerin bringt viel Erfahrung mit, hat sie doch in den letzten 15 Jahren in Salzburg erfolgreich Gastrobetriebe geführt.

Der Neualmerhof wurde komplett renoviert, ebenso die hellen und freundlichen Gästezimmer. Besonders genießen kann man sowohl von den Zimmern, dem Wirtshaus sowie dem Gastgarten aus, den wunderschönen

Ausblick auf den Barmstein, Dürrnberg und die Bergwelt des Tennengebirges. Wichtig ist der große Parkplatz direkt vor dem Haus.

In ihrem Wirtshaus in Neualm will sie ihre Gäste mit traditioneller österreichischer Hausmannskost, aber auch immer wieder mit verschiedensten Spezialitäten verwöhnen. In der Kellerbar und Tanzbar gibt es Fox, 80er, 90er Party und Stimmungsmusik. Alles Neu im Neualmerhof! PR



Das Neue Gäste- und Wirtshaus mit Kellerbar

Offizielle Neueröffnung

1. Oktober 2016

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

In unserem traditionellen Wirtshaus werden alle Gerichte mit frischen Zutaten zubereitet und dabei verwenden wir vorwiegend regionale und saisonale Produkte. Unser kulinarischer Schwerpunkt liegt auf einer bodenständigen österreichischen Wirtshausküche mit den typischen Geschmacksnoten der Region.

Unsere hausgemachten Kuchen und Desserts gelten als süße Verführung. Unsere gemütlichen Gasträume sind auch für sämtliche Anlässe geeignet, wir beraten Sie gerne. Schöne Zeit bei uns und allzeit guten Appetit!

Unsere Öffnungszeiten im Neualmerhof:
Montag, Donnerstag & Freitag 17 Uhr bis 22 Uhr warme Küche
Samstag & Sonntag 11 Uhr bis 22 Uhr durchgehend warme Küche
Dienstag, Mittwoch Ruhetag.

Die Öffnungszeiten von der Tanzbar:
Fr., Sa. & vor Feiertagen 22-4 Uhr

www.neualmer-hof.at, office@neualmer-hof.at
Tel.: 06245/22482



Leute
von Josef Wind

Braumeister Günter Seeleitner und Verkaufsdi- rektor Günter Hinterholzer mit Teilnehmern der Hopfenernte. Bild: Brau Union



Bergerlebnis vor dem politischen Herbst



Anlässlich des Jubiläums „175 Jahre Erstbesteigung des Großvenedigers“ hatte der Tourismusverband Neukirchen ein umfangreiches Jubiläumsprogramm zusammengestellt. Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes war eine Bergtour auf den 3667 Meter hohen Gipfel des Großvenedigers, bei der auch Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Christian Stöckl und seine Frau Magdalena (Bild) dabei waren. „Für mich als begeisterten Bergsteiger genau das Richtige, um vor Beginn des politischen Herbstes noch einmal Kraft und Energie in unserer wunderbaren Bergwelt zu tanken“, so Christian Stöckl. Bild: Privat

Ehrenscheibe für den Ast-Club



Bei einem Backhendl-Essen des Ast-Clubs Hallein im Bräustübl Kaltenhausen überraschte Wirt Hans Kreuzer die Gäste mit einer Ehrenscheibe, die beschossen werden sollte. Gesagt, getan. Nach einem „Ziel-Schnapsel“ wurde drauf los geballert und dem Ziel am nächsten kam KR Horst Holztrattner. Anschließend schmeckten das Hendl und der Gerstensaft besonders gut.

Im Bild die „Astler“ mit Wirt Hans Kreuzer (links). Bild: E. Ilmer

„Fernsehgarten-Bier“ aus Kaltenhausen

Die Spezialitäten-Manufaktur Hofbräu Kaltenhausen ist stark in der Region verankert und nun wurde eine Kooperation mit dem ORF Salzburg gestartet. Neben dem Studio wurde ein Hopfengarten angelegt. Diese Attraktion hat auch einen Zusatznutzen. Als bekanntermaßen wichtige Zutat von Bier werden die Hopfendolden für ein spezielles „Fernsehgartenbier“ verwendet, das dann in weiterer Folge für einen guten Zweck abgegeben

wird. Bei dem Gewinnspiel von ORF Radio Salzburg konnten interessierte Biergenießer ein bieriges Erlebnis gewinnen und bei der Hopfenernte dabei sein. Entstehen wird aus dem Fernsehgarten-Hopfen ein feingehopftes, helles Märzenbier, wie Braumeister Günter Seeleitner erklärte. Ab Oktober wird das Bier dann beim ORF-Schmankerlmarkt und im Braugasthof Kaltenhausen erhältlich sein.



Tennengauer beim „Löwen-Turnier“

Bereits zum 28. Mal fand auf der Golfanlage in Goldegg das „Internationale Löwen-Turnier“, mitorganisiert vom Musikhaus Lechner aus Bischofshofen, statt. In Vierer-Gruppen wurde ein „Alpin-Scramble“ gespielt. Auch zahlreiche TennengauerInnen nahmen daran teil. Die Gruppe Elisabeth Wimmer (Kuchl), Karl Steiner, Toni Jung (Hallein) und

Josef Wind (Bad Vigaun) erreichten in der Netto-Wertung nur einen Punkt hinter den Siegern aus Goldegg den zweiten Platz. Die Brutto-Wertung holten sich Hans Schygulla, Franz Pichler, Gottfried Traintinger (Salzburg) und Hans Sunkler (Golling). Neben dem Sport stand vor allem die Musik im Vordergrund. Namhafte Musiker von verschiede-

nen Gruppen vereinigten sich zum „Lechner-Blech“ und unterhielten die Gäste mit schwungvollen und bekannten Melodien. Mit dabei auch der musikbegeisterte Optikermeister Joe Schauer aus Hallein und Niki Legat von den „Oberkrainern aus Begunje“. Im Bild von links Josef Wind, Elisabeth Wimmer, Toni Jung und Karl Steiner. Bild: Privat

Döllerer-Golf mit sportlichen und kulinarischen Highlights

Die Genießer-Golf-Trophy der Döllerer-Genießwelten in Golling haben schon Kultcharakter. Neben dem Sportlichen steht vor allem auch die Kulinarik im Mittelpunkt. Gespielt wurde auf der Golfanlage Altentann in Henndorf, 104 GolferInnen waren vom Zustand des Platzes begeistert, zumal man sich auf verschiedenen Stationen mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller stärken konnte. Absoluter Höhepunkt war dann das Menü „Hole in one“ von Haubenkoch Andi Döllerer: Gebeizter Bluntausaibling, Sellerie und Melanzane, dann ein Schopf vom Molkeschwein mit Steinpilzen und Senfsalat, gefolgt von Schulter & Schlägel vom Rutzenmooser Lamm mit Basilikum-

Polenta und Ofenpaprika sowie zum Abschluss eine Vanilleflammerie. Dazu wurden natürlich die passenden Weine serviert. Und wer noch Lust auf etwas „Scharfes“ hatte, war bei Christoph Vogl vom „Guglhof“ bestens aufgehoben. Die Bruttowertung gewannen Hubert Joas / Hubert Berger (GC Lärchenhof), die Nettowertung ging an Erwin Fender-Haselberger / Peter Weinhofer (GC Innsbruck / GC Graz). Außerdem konnte Hausherr Hermann Döllerer zahlreiche Preise für Sonderwertungen übergeben.

Die Longest-Drive-Wertungen holten sich Lisa Wallinger bzw. Eugen Fischbacher, flankiert von Raimund und Sabine Döllerer.



Lisa Wallinger bzw. Eugen Fischbacher, flankiert von Raimund und Sabine Döllerer.

Bild: Josef Wind

Lady-Golf mit Männern



Die Gollingerin Klaudia Gründl de Keijzer organisiert seit vier Jahren eine Turnierserie für begeisterte Golferinnen. Bei einem Turnier dürfen dann auch Männer mitspielen. Ein Texas-Scramble in Eugendorf gewannen Nina Ebner (GC Salzburg) und Christoph Kogl (GC Lärchenhof). Im Bild von links Klaudia Gründl de Keijzer, Elisabeth Wimmer vom Hauptsponsor Wimmer-Holz, das Brutto-Siegeteam und Golfclub-Manager Basilius Engelmair. Bild: J. Wind

Ihr Experte für Service und Reparatur aller Marken

Statt Frust bei Frost: Gratis Batterie Check!
Ihre Original-Teile-Werkstatt prüft die Batterie, tauscht Sie bei Bedarf aus und übernimmt die Entsorgung

Jetzt Termin vereinbaren

KFZ TECHNIK

CHRISTIAN TENGG

♦ **Wir reparieren alle Fahrzeugtypen!** ♦

KFZ TECHNIK
TENGG

Sommer Ade - Winter Fuchee!!
Machen Sie ihr Auto winterfit

Rufen Sie an **06245 74048**

AUTO DIENST Salzstadlstraße 2 ♦ 5400 Hallein
FAIR UND GÜNSTIG office@tengg.at www.tengg.at